

Deutsche Gesandtschaft

Stockholm, den 25.1.1941

Der Transportoffizier (T.O.)  
beim Militärattaché  
Tgb.Nr. 1306/41.

REG. Nr. 28/1  
KUNGL. JÄRNVÄGSSTYRELSEN  
MILITÄRBYRÅN  
D. Nr. 307/1940 (Gy 18/41)

An

Kgl. Svenska Järnvägsstyrelsen  
Militärbyrån  
Stockholm

Ich darf ergebenst um Mitteilung bitten, ob der Hafen Härnösand noch eisfrei ist und Verschiffungen über diesen Hafen noch vor sich gehen oder ob er schon geschlossen ist bzw. mit seiner Schliessung im Laufe des Winters zu rechnen ist.

Wie bekannt sein dürfte, werden über diesen Hafen ständig aus Norwegen kommend Rohstoffe, wie Kupfer, Kupferstein, Schwefel usw., nach Deutschland verschifft. Um diese Verschiffung nicht unterbrechen zu müssen, wäre ich für Prüfung der Frage dankbar, ob im Falle einer Schliessung des Hafens Härnösand aushilfsweise ein andere weiter südlich gelegener, eisfrei bleibender Hafen der schwedischen Ostküste für diese Verschiffungen herangezogen werden könnte. Voraussetzung für die Wahl eines solchen Hafens ist allerdings, dass gedeckelte Lagermöglichkeiten und ein mittelstarker Greiferkran zum Umschlag von Schwefel und Kupferstein zur Verfügung stehen.

Für einen recht baldigen Bescheid wäre ich besonders dankbar.

Mauritz  
Major

Stf Hsd meddelat den 28/1 att f.n. kan hamnen  
anlöpas av kraftigt byggda ångare samt en-  
dast med isbrytarhjelp. Situationen kan  
dock snabbt försämrast

TO är ... per telefon d. 28/1  
att Gävle bör användas för utskippning

Stf Hsd meddelat den  
28/1 att f.n. kan hamnen  
anlöpas av kraftigt byggda  
ångare samt endast med  
isbrytarhjelp. Situationen  
dock snabbt försämrast

TO är ... per telefon d.  
28/1 (Högström) att Gävle  
bör användas för utskippning  
samt att Hsd endast  
är tillräckligt

Handwritten signatures and initials at the bottom of the page.